

# Stopft ihnen das Maul!

## Vom Umgang mit Irrlehrern und Irrlehren

### *Kontrolle und Kritik – zentrale Bestandteile des Evangeliums*

Die Briefe des NT machen klar: Es gibt nur einen (richtigen) Weg zum Heil, und es gibt viele *falsche Wege*, die nicht zum Heil, sondern in die Verdammnis führen.

Paulus warnt wiederholt und unermüdlich vor den *falschen Wegen, Lehren und Lehrern*, die als richtige getarnt werden. Folgerichtig gilt es die Gläubigen vor *falschen Lehren und Lehrern zu warnen*, beide zu prüfen und aufzudecken.

Die Schrift fordert, wir sollen uns von *falschen Lehren und Lehrern fernhalten* und sie aus der Gemeinde Christi verbannen. Wir sollen sie ein- oder zweimal zurechtweisen, ihnen das Maul stopfen (den Mund verbieten), keinen Kontakt mit ihnen haben und sie nicht einmal grüßen (2. Joh).

Irrlehrer haben *nicht den Geist Gottes* (Judas 19); sie sind *keine Kinder Gottes und keine Brüder* oder Geschwister; sie beten heimlich einen falschen Christus oder gar fremde, nichtgöttliche Mächte an. Sie leugnen Gott und den Herrn Jesus Christus; sie predigen einen „anderen Jesus“ und ein „anderes Evangelium“:

Dieser falsche Jesus kann uns letztlich nicht erretten, Wiedergeborene können das Heil verlieren, in ein sündiges oder fleischliches Leben zurückfallen und/oder vom Glauben abfallen. Ihr gottloses Wesen zeigt sich am lieblosen Wandel. Wir sollen sie nicht in der Gemeinde (und auf Konferenzen) dulden. Wir sollten ihre Bücher, Beiträge, Vorträge, Konferenzen, Freizeiten, CDs und DVDs boykottieren! Wir sollten nicht mit ihnen diskutieren, sie haben einen anderen Geist, sie sind völlig blockiert und lernunfähig; sie lesen nicht, sie verstehen nicht, sie ignorieren und verschweigen Ermahnungen, sie sperren die E-Mails. Sie halten starrsinnig an ihren Irrlehren fest und führen die Gemeinde in die Irre bzw. in den Abgrund. Vor dieser Zeit hatte uns Paulus gewarnt (vgl. ANHANG).

### **Sendschreiben (Offenbarung)**

In der „Offenbarung“ lehrt uns Gottes Wort, dass Jesus die Gemeinden aufmerksam beobachtet, das Positive und das Negative, Lob und Kritik verteilt, ermuntert und ermahnt. Er lobt die Epheser, dass sie die Bösen nicht ertragen und die falschen Apostel als Lügner entlarven. Er erkennt, dass die Gemeinde in Smyrna von teuflischen Mächten und Kräften bedrängt wird. Er bemerkt, dass die Gemeinde in Pergamon an Jesus' Namen treu festhält und den Glauben nicht verleugnet. Bei Thyatira lobt er die Liebe, den Glauben und die Geduld. Dem Engel in Philadelphia lässt er schreiben: Du hast eine kleine Kraft, mein Wort bewahrt und meinen Namen nicht verleugnet. Diese Gemeinden oder Teile der Gemeinde haben „überwunden“, an der rechten Lehre und an der rechten Liebe festgehalten. Sie sind gerettet, vor dem Zorn Gottes und vor der kommenden Trübsal.

Doch der Herr hat auch Kritik, zum Teil heftige Kritik an den Gemeinden. Der Gemeinde in Ephesus wirft er vor, sie hätten ihre anfängliche Liebe verloren. Die Gemeinde in Pergamon kritisiert er, dass sie Irrlehrer und Irrlehren

dulden, die Lehre des Bileam und die Lehre der Nikoleiten. Das Gleiche gilt für Thyatira: Ihr wirft er vor, dass sie „die Isebel dulden“, die die Gemeinde zur Hurerei und zum Götzendienst verführt. Sardes hält er vor, dass diese Gemeinde zwar den Namen Christ trägt, geistlich jedoch „tot“ sei, während Laodizäa, die so stolz auf sich ist, in Wahrheit „lau, elend und jämmerlich“ ist.

Diejenigen, die vom rechten Weg abirren, werden vom Herrn selbst eindringlich zur Buße aufgefordert („Tue Buße“)! Sie sollen vom Weg in die ewige Finsternis umkehren, andernfalls werde ER sie richten und strafen. Sie sollen „Gold kaufen“, das Blut Jesus Christi, und „weiße Kleider“ anziehen, damit sie errettet werden. Während Jesus die Gemeinde immer wieder ernsthaft vor Irrlehren und Irrlehren warnt, lehren die Gemeinden, wir sollten nichts und niemanden kritisieren. Mahner, die auf Irrlehrer und Irrlehren aufmerksam machen, werden von der Gemeinde und von den Gemeindeleitungen gemobbt und aus der Gemeinde gedrängt, ganz im Gegensatz zum Wort Gottes.

*Dr. Reinhard Franzke, Bildungsforscher, März 2018*

## **ANHANG**

Römer: 16,17: Paulus warnt vor Irrlehrer, die eine andere Lehre verbreiten. Wir sollen uns von ihnen *abwenden*. Sie dienen nicht dem Herrn.

1. Korinther: Wir sollen das Böse, den Sauerteig, aus der Gemeinde verbannen (Kapitel 5), keine Gemeinschaft mit Unzüchtigen usw. (6,9 ff), keine Gemeinschaft mit dämonischen Mächten (10,20).

Wir sollen die Lehre so weitergeben, wie sie der Herr Paulus übermittelt hat, andernfalls werden wir nicht gerettet (15,2).

2. Korinther: Habt keine Gemeinschaft (zieht nicht an einem Strang) mit Leuten, die nicht an Christus glauben (6, 14 ff) verlasst sie, trennt euch von ihnen (6,17)

Umkehr einer Gemeinde ( 7, 5 ff)

Ihr lasst euch leicht verführen zu einem anderen Christus, zu einem anderen Evangelium,

Sie sind falsche Apostel, die im Namen der Gerechtigkeit auftreten, wie der Satan als Engel des Lichts (11, 13 ff)

Galater: Es gibt nur *einen* Weg zur Errettung. Wer euch einen *anderen Weg* zum Heil zeigen will, der steht unter Gottes Urteil.

Es hatten sich falsche Brüder in die Gemeinde geschlichen (2,4).

Epheser: Mündige Christen kennen die rechte Lehre, lassen sich nicht vom rechten Weg abbringen (Eph 4,14)

Kolosser: Paulus kämpft für den rechten Glauben, für die Gläubigen und die Gemeinde und gegen die Irrlehrer und Irrlehren. (2, ) *Wir sollen uns von niemandem auf einen falschen Weg bringen lassen (2,4)*

In der letzten Zeit werden einige vom Glauben abfallen und teuflischen Lehren anhängen (1. Tim 4,1)

Titus: Es gibt viele Irrlehrer, die falsche Lehren verbreiten und viele vom rechten Glauben abringen. *Ihnen sollen wir den Mund verbieten, das Maul stopfen (1,10)*. Falsche Lehrer sollst du *ein- oder zweimal zurechtweisen ... (3,10)*

1. Johannes 4,1 ff: Johannes fordert uns auf, „die Geister“ (das heißt die Lehren) zu *prüfen*, ob sie von Gott sind. (Jesus ins Fleisch gekommen)

2. Johannes: Wer von der rechten Lehre abweicht, hat Gott nicht. *Nehmt die Irrlehrer nicht ins Haus, grüßt sie nicht.*

2. Petrus, 2. Kapitel: Paulus *warnt* vor falschen Lehrern, die falsche Lehren verbreiten, die uns ins Verderben stürzen. Viele werden ihnen folgen. Sie sind auf dem falschen Weg und verführen andere, haben wenig Verstand und sind boshaft. *Hütet euch* vor diesen gefährlichen Irrlehrern, damit ihr nicht vom Glauben abfällt (3,17).

Hebraer: 13, 9: *Vorsicht* vor fremden Lehren, die euch von der Gnade wegziehen.

Judas: Paulus *warnt* vor gottlosen Leuten, die sich in Gemeinde eingeschlichen haben, den Herrn verleugnen und ein ausschweifendes Leben führen. Sie haben Visionen, verleugnen Gott, lästern höhere Mächte.